

Besitzer David Hornstein u. Erbauer des Hotels starb Am 13. Sept 1889, 52 Jahre alt, durch Herzschlag u. hinterliess 7 Kinder. 4 Knaben u. 3 Mädchen. Nach berechtigter Anschauung des Volksmundes sind aber nur die älteren 2 Töchter Mathilde u. Laura, von ihm. Die anderen sollen Springer, den Direktor des damaligen Hotels zum Vater haben. Mathilde ist mit Anton Schnell von Nonnenhorn, Laura mit Springer verheiratet. Von den Söhnen ist der ältere Bahnhofwirt in Lindau, der jüngste Rechtsanwalt in Lindau. Springer stirbt am 28.III.1923 in Mannheim Auf Besuch bei der jüngsten Tochter Hornsteins ! Am 20.VI.1889 wurde über das Vermögen des David Hornstein der Konkurs verhängt u. Lehrer Brem zum Konkursverwalter ernannt. Am 27.III.1890 Versteigerung des ganzen Gutes 9.718 Hektar. Am 27.III.90 neuerliche Versteigerung durch Hornstein u. Köberle im Engel Nonnenhorn Im Okt. 90 weitere Versteigerung von Wein, Reben u.s.w. Am 1.I.93 Schlüsselverteilung durch Brem 79339 M 35 Pf Passiv u. 3162 M 74 Pf Aktiva! Das Haus Blieb im Besitz der Familie.

Davis Hornsteins Kinder:

Mathilde 1865, Laura 1867, Hermann 1875, Wilhelm 1876
Hugo 1877, Josefine 1879, Karl 1881

Mutter ist Marie Josefine Kronenberger ge. 1846
+ 1934

Steuergem. Mitten	1,575 ha	
Nonnenh	2,633 ha	9,718
Hege	5,510 ha	
Weingärten, Acker, Wiesen, Wälder 21.II.90		
Auch das leb. U. tote Inv. Verstg an Ort	versteigert	
und Stelle Hs. Nr. 16 ½ Notar Gamsbart		

Haus Nr. 16 ½ jetzt Springer

Dieses Gebäude baute 1844

Dr. David Hornstein prakt.
Arzt aus Nonnenhorn. Nachdem Herr Dr. Josef Köberle seinem Sohn Franz Josef das Schloss als Heimat überwies, erhielt die alte Heimat (jetzt Stadler Max Haus Nr. 57) seine Tochter Josefa die diesen Hornstein ehelichte. Letzterer verkaufte das angeheiratete Haus an Joh. Stadler und baute sich ein neues in Wasserburg, also das oben angeführte. Der Platz auf dem dieses Anwesen steht gehörte ebenfalls den schon erwähnten Orgelmacher von Mooslachen. Dieser Dr. Hornstein wurde dann zum Gerichtsarzt in Günzburg / Donau befördert und verkaufte daher sein Haus an seinen Neffen David.

Von diesem erbte es wieder
der Sohn David als letzter
Besitzer. Dieser Betrieb große
Ökonomie, hatte weit
ausgedehnte Hopfenanlagen
und war der Erbauer des
Hotels. Seine zweite
Schwester Laura heiratete
den Direktor des Hotels
Springer auf den dann Alles
überging. Dieser Hornstein
betrieb auch Wein- und Schnaps-
handel. In den 4 Söhnen
Handel. In den 4 Söhnen
lebt der Name dieses
Geschlechtes in dieser Linie
fort. In dem Dreispitz der
von den Straßen nach Mitten,
Nonnenhorn und zur Kirche gebildet
wird, stand schon früher ein
großer schöner Nußbaum.
Die Straße gegen Nonnenhorn
bis zur Abzweigung nach Hege
war früher links und rechts
mit hohen, zu meiner Jugendzeit
ganz alten Albern
anbepflanzt. 1886 neue Alber gepflanzt,
einige alte am Anfang der Straße blieben
stehen
und stürzten 1924 im Sturm!

40

Ein Sohn des Doktor Hornstein, Albert war
Apotheker in Augsburg und starb 8.2.92
Dr. David Hornstein starb am 24.4.1867
in Günzburg Donau, seine Frau
Josefa geb. Köberle am 9.4.1876
bei einer Tochter in Amberg Oberpfalz.
Der einzige Sohn des Apothekers ist
lediger Oberamtsrichter in Murnau.
Geboren war Dr. David Hornstein am
22.9.1810, vertrat sich 11.7.1836
Josefa Köberle, 15.10.1815-9.4.1876.

1934 wieder neue gepflanzt,
schon heute ohne Pflege!!(1939)